

**Nr.: 143-XVI./2021**

|                        |  |            |
|------------------------|--|------------|
| ■ <b>Dezernat</b>      | I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung | 26.05.2021 |
| ■ <b>Fachbereich</b>   | Finanzen                                     |            |
| ■ <b>Verfasser/-in</b> | Grabisna, Claus                              |            |
| ■ <b>Telefon</b>       | 07621 410-1100                               |            |

| Beratungsfolge       | Status     | Datum      |
|----------------------|------------|------------|
| Verwaltungsausschuss | öffentlich | 14.07.2021 |

### **Tagesordnungspunkt**

#### **1. Haushaltszwischenbericht 2021 THH 1 Finanzen & Zentrales Management und THH 3 Bildung & Kultur**

#### **Bezug zum Haushalt**

|               |  |   |
|---------------|--|---|
| Teilhaushalt  | 1  | Finanzen & Zentrales Management                                 |
| Produktgruppe | 11.12  | Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement |
| Produkt(e)    | 11.12.03   | Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans                   |
| Klimawirkung  | <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input checked="" type="checkbox"/> keine |   |

## Inhalt der Mitteilung

---

### ■ Sachverhalt

Entsprechend der Zielvereinbarung zwischen dem Kreistag und der Landrätin des Landkreises Lörrach für das Haushaltsjahr 2021 ist im Verwaltungsausschuss über den aktuellen Stand der Finanzlage und die finanzielle Entwicklung sowie über den aktuellen Stand der Zielerreichung des Teilhaushalts 1 – Finanzen & Zentrales Management – zum Stichtag 31.05.2021 zu berichten.

### THH 1 Finanzen & Zentrales Management

| Ergebnishaushalt  | IST                | PLAN               | Prognose IST       | Abweichung                           |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------------------------|
|   | 2020<br>- in EUR - | 2021<br>- in EUR - | 2021<br>- in EUR - | PLAN/ Prognose<br>2021<br>- in EUR - |
| Erträge   | 190.401.570        | 187.686.763        | 190.162.863        | 2.476.100                            |
| Aufwendungen  | -42.534.323        | -44.775.090        | -44.875.090        | -100.000                             |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b><br>(Überschuss/Zuschussbedarf) | <b>147.867.248</b> | <b>142.911.673</b> | <b>145.287.773</b> | <b>2.376.100</b>                     |

### A. Leistungsseite

Im Rahmen unserer strategischen Ausrichtung "Das Landratsamt ist eine moderne, dienstleistungsorientierte Verwaltung und ein attraktiver Arbeitgeber" werden die Geschäftsprozesse fortlaufend optimiert. Im Jahr 2021 läuft hierzu die Realisierungsplanung der Organisationsuntersuchung (OU) im FB Planung & Bau. Außerdem ist die OU im FB Umwelt planmäßig gestartet und auch die OU im SG Beistandschaften & Amtsvormundschaften befindet sich zeitplanmäßig in der Vergabephase.

Des Weiteren steht im FB Baurecht noch eine Stellenbedarfsbemessung mit aufbauorganisatorischen Themen an. Alle Vorhaben sind in Bearbeitung und können bei weiterem planmäßigem Verlauf in diesem Jahr weiter erarbeitet werden.

Weiterhin ist die Einführung des Dokumentenmanagementsystems ein Schwerpunktthema. Der Fokus der bereichsspezifischen Einführung liegt im Dezernat 5 mit dem Ziel, bis zum Umzug in den Neubau die Prozesse optimiert zu haben, das DMS eingeführt und möglichst keine Papierakten umziehen zu müssen. Durch technische Abhängigkeiten von Seiten der Komm.One musste der Zeitplan hierzu mehrfach angepasst und für die Zukunft gestrafft werden. Bei optimistischer Umsetzung können die geplanten Ziele erreicht werden (PG 11.20).

Die Aufwendungen der IuK sind in den ersten fünf Monaten durch weitere Anforderungen aus der Corona-Pandemie sowie des mobilen Arbeitens gestiegen. Das Budget wird voraussichtlich, trotz Erstattungen von Land, um **-100.000 EUR** überschritten werden (Mehraufwendungen z.B. für zusätzliche Lizenzen für VPN, zusätzliche technische Ausstattung sowie externe Dienstleistungen).

Die Zielerreichung in der PG 11.21 verläuft planmäßig. Das Aufwandsbudget für die Stellenanschreibungen kann allerdings nicht eingehalten werden. Im ersten Halbjahr mussten einige Verfahren erneut ausgeschrieben werden. Der Planansatz hat sich daher als zu gering erwiesen.

Das Zwischenergebnis der PGen 11.25 und 11.26 entspricht grundsätzlich den Zielvorgaben für das Jahr 2021.

Für den Bereich Fuhrpark können keine verlässlichen Zahlen zur Auslastung der Fahrzeuge genannt werden, da die Poolfahrzeuge pandemiebedingt überwiegend durch die Bundeswehr genutzt wurden.

Im Bereich Veranstaltungsmanagement fand kein regulärer Betrieb statt, da zum einen viele Besprechungen/Veranstaltungen nicht durchgeführt wurden, zum anderen wurde das Personal pandemiebedingt überwiegend dem FB Gesundheit zur Unterstützung zugeordnet.

### Kommunaler Sanierungsfonds

Die Maßnahmen des Kommunalen Sanierungsfonds wurden teilweise in das kommende Jahr verschoben. Die Dachsanierung in Maulburg wird planmäßig in diesem Jahr weitergehen und sich im Kostenrahmen bewegen. Im kommenden Jahr stehen hier lediglich noch Restarbeiten an.

Die Fertigstellung der Kfz-Werkstätten wird planmäßig Ende Juli 2021 erfolgen. Die veranschlagten Auszahlungen für die geplanten Investitionen können voraussichtlich eingehalten werden. Im kommenden Jahr stehen weitere Arbeiten an den Außenanlagen an.

### Instandhaltung

Das Budget für Instandhaltungsmaßnahmen wird in diesem Jahr ausreichen. Durch die knappe Personaldecke und die zusätzlichen Aufgaben durch Corona können in diesem Jahr lediglich die sicherheitsrelevanten Maßnahmen durchgeführt werden. Vor allem im Bereich der Schulen sind es Brandschutzmaßnahmen, die oberste Priorität haben.

Im Berufsschulzentrum Lörrach wird das Brandschutzgutachten in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Lörrach priorisiert und abgearbeitet. Die Sporthalle soll ebenfalls wieder nutzbar gemacht werden, bis hier endgültig entschieden wird, was mit der Sporthalle passieren soll. Hierfür bedarf es einer Machbarkeitsstudie, die im kommenden Jahr durchgeführt werden soll.

Der Schwerpunkt im Berufsschulzentrum Schopfheim liegt in den kommenden Jahren ebenfalls auf den brandschutztechnischen Maßnahmen sowie der Digitalisierung. Eine erste Verbesserung soll die Aufstockung der Netzleistung bringen.

## **B. Finanzseite**

### Ergebnishaushalt:

#### **Schlüsselprodukt Facility Management 11.24.02:**

Verbrauchskosten im Energiebereich werden aufgrund der Pandemie voraussichtlich nicht so hoch ausfallen wie geplant. Schulschließungen und Home-Office haben hier kostenmäßig einen positiven Effekt. Die kalkulierten Planansätze für Mieten und Pachten werden voraussichtlich nicht ausreichen, da der Landkreis eine Erhebungsstelle für den Zensus einrichten muss und diese Mietkosten nicht kalkuliert waren. Teile der Mehraufwendungen werden allerdings erstattet.

In der Gesamtbetrachtung wird der Bereich Planung und Bau das gestellte Budget voraussichtlich nicht überschreiten.

#### **Kommunaler Finanzausgleich (PG 61.10):**

In Folge der Mai-Steuerschätzung 2021 können die Landkreise in Baden-Württemberg mit

Mehrerträgen bei den Schlüsselzuweisungen rechnen, da der Kopfbetrag je Einwohner aus der November-Steuerschätzung von 737 EUR auf 739 EUR nach oben korrigiert wurde. Die Einwohnerzahlen sind gegenüber dem Plan 2021 leicht von 228.966 auf 229.198 gestiegen, was zu einer Erhöhung der Bedarfsmesszahl führt. Die Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden hat sich von 348.835.342 EUR auf 349.353.872 EUR erhöht. Somit erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen insgesamt um rund 511.100 EUR.

Eine Nachzahlung aus dem Jahr 2020 aufgrund der nachträglichen Anpassung des Kopfbetrages von 760 EUR auf 764 EUR mit der 1. Abschlusszahlung, führt zu Mehrerträgen bei den Schlüsselzuweisungen von rund 820.400 EUR.

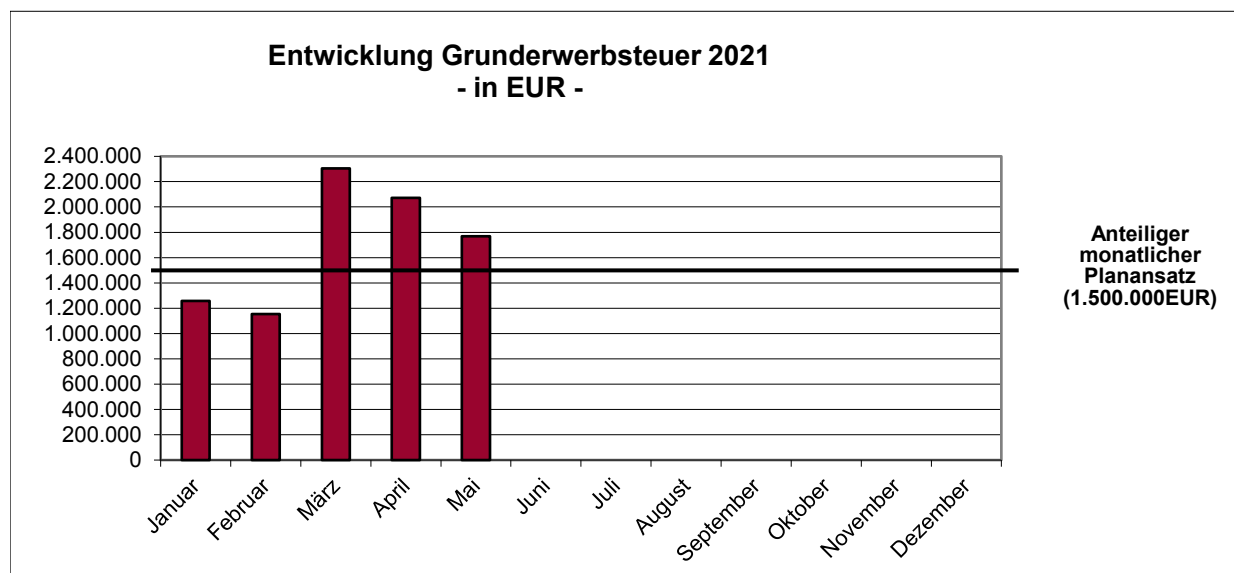
Somit sind bei den **Schlüsselzuweisungen** im Vergleich zum Plan (34.648.500 EUR) rund **1.331.500 EUR Mehrerträge** zu erwarten.

Die Zunahme der Einwohnerzahlen führt auch dazu, dass sich die **Einwohnerzuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG** erhöhen. **Mehrerträge** in Höhe von rund **2.700 EUR** (Plan: 3.355.100 EUR) sind zu erwarten.

Für den **Soziallastenausgleich nach § 22 FAG** (Status-quo-Ausgleich) werden Mindererträge in Höhe von rund **-24.500 EUR** gegenüber dem Plan 2021 (3.657.300 EUR) erwartet.

Bei der **Kreisumlage** wird mit einem **Mehrertrag** in Höhe von rund **166.400 EUR** gerechnet, da vereinzelt Steuerkraftsummen der Gemeinden nachträglich korrigiert wurden.

Der Planansatz der **Grunderwerbsteuer** wurde von 17.722.000 EUR auf 18 Mio. EUR in 2021 erhöht. Nach den ersten fünf Monaten liegen die Erträge mit 1,06 Mio. EUR über dem anteiligen Planansatz. In den Monaten Januar und Februar lagen die Erträge unterhalb des Monatsolls, wie der nachfolgenden Grafik entnommen werden kann. Die Mehrerträge resultieren aus den Monaten März, April und Mai. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Corona-Pandemie ihre Auswirkungen auf das Kaufgeschehen in Zukunft entfaltet. Zum aktuellen Stand werden Mehrerträge in Höhe von **1 Mio. EUR** erwartet.



#### Entwicklung der Investitionsauszahlungen:

In Rheinfeldern war investiv ebenfalls der Bau der Gemeinschaftsunterkunft geplant. Baugrunduntersuchungen führten hier zu einer Verzögerung, weshalb der Bau erst im kommenden Jahr starten wird. In diesem Jahr werden lediglich weitere Planungskosten anfallen.

Die geplanten Käufe der Fahrzeuge wurden bereits getätigt. Außerplanmäßig steht die Anschaffung neuer Software an, diese kann jedoch im investiven Bereich gedeckt werden.

| Ergebnishaushalt                                     | IST                | PLAN               | Prognose IST       | Abweichung                           |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------------------------|
|  | 2020<br>- in EUR - | 2021<br>- in EUR - | 2021<br>- in EUR - | PLAN/ Prognose<br>2021<br>- in EUR - |
| Erträge  | 8.219.356          | 8.546.908          | 9.275.708          | 728.800                              |
| Aufwendungen   | -6.898.784         | -7.134.222         | -7.742.222         | -608.000                             |
| Ordentliches Ergebnis<br>(Überschuss/Zuschussbedarf) | <b>1.635.368</b>   | <b>1.412.686</b>   | <b>1.533.486</b>   | <b>120.800</b>                       |

## A. Leistungsseite

### Umsetzung des Schulentwicklungsprozesses:

Die strategischen Leistungsziele im Hinblick auf die Umsetzung des Schulentwicklungskonzepts Beruflicher Schulen werden weiter intensiv verfolgt:

#### **Gewerbeschule Schopfheim:**

Mit der Lieferung und Montage der interaktiven Displays für den DV-Raum im Untergeschoss, ein SHK-Labor und eine Lerninsel ist die im Rahmen des RSE-Prozesses vorgesehene Neuausstattung endgültig abgeschlossen.

#### **Gewerbeschule Lörrach:**

Für die Gewerbeschule Lörrach steht noch die Anpassung der bestellten Spritzgießform aus. Die Absprache über ein erforderliches Detail in der Ausführung konnte wegen der Corona Pandemie zwischen dem Hersteller und der Schule noch nicht erfolgen. Die Beschaffung einer Software für die CNC Maschine wird zurückgestellt. Die endgültigen Anforderungen an die Software muss durch die Schule noch festgelegt werden. Pandemiebedingt waren die vorhandenen Möglichkeiten für die Unterrichtsgestaltung ausreichend.

#### **Gewerbeschule Rheinfelden:**

Die Errichtung des Neubaus ist weiter fortgeschritten. Die Endabstimmungen für die beauftragten Lieferungen sind vollständig erledigt. Die erste Montage im Rahmen der Ausstattung KFZ erfolgte im April mit den Hebebühnen in den drei Kfz-Werkstätten.

Aufgrund von Verzögerungen im Baufortschritt ist zwischen Baufertigstellung und Lieferung der Ausstattung kein zeitlicher Puffer mehr vorhanden. Die Lieferungen für die Ausstattung sind zwischen KW 25 – KW 32 eingeplant. Einzig für den Einbau des Leistungsprüfstandes konnte noch kein Termin festgelegt werden. Hier muss der Baufortschritt abgewartet werden.

Die Verlegung des Fachbereiches Fahrzeugtechnik von der Gewerbeschule Lörrach an die Gewerbeschule Rheinfelden wird ab 07.07.2021 erfolgen.

### Umsetzung der strategischen Ziele im Bereich der SBBZ:

**Sprachheilschule des Landkreises Lörrach** – Prüfung der Umsetzbarkeit eines Neubaus in Maulburg:

Die Prüfung der Umsetzbarkeit eines Neubaus konnte aufgrund der anderen mannigfaltigen Aufgaben durch die Corona-Pandemie und durch die Abordnung von Mitarbeitenden an den FB Gesundheit nicht weiter vorangetrieben werden.

## **Erich Kästner-Schule Lörrach – Neue Räume am Standort des neuen Zentrums für seelische Gesundheit**

Die Detailplanung für die Klinikschule ist sehr weit fortgeschritten. Das Zentrum für Psychiatrie plant bereits für Juni 2021 die ersten Vergabeschritte, weshalb die Planung schon detailliert vorliegen muss. In diesem Zusammenhang wurden gemeinsam mit der Schulleitung der Erich Kästner-Schule und den Fachplanern Konzepte zur Gestaltung sowie zur Barrierefreiheit erarbeitet. Auch die Ausstattungs- und Möblierungsplanung ist abgeschlossen. Weiterhin wurde in Abstimmung mit den Fachplanern die Lüftungsanlage dem Bedarf angepasst und neu dimensioniert.

### **Digitalisierung der kreiseigenen Schulen**

Schwerpunktthema im Fachbereich Bildung & Kultur ist derzeit die Fortführung der Digitalisierung der kreiseigenen Schulen. Im Mittelpunkt stehen dabei die diversen Förderprogramme im Rahmen des DigitalPakts Schulen, die Vergabeverfahren zur Beschaffung der Ausstattung sowie Überlegungen im Bereich der Administration der Systeme und des neuen EDV-Supportvertrags. Im Einzelnen gibt es folgendes zu berichten:

#### **Umsetzung DigitalPakt Programme:**

##### **DigitalPakt Schulen - Erstförderprogramm:**

Der Kreistag entschied im Oktober 2020 die Gesamtfördersumme des DigitalPakt Schulen auf Infrastruktur-Maßnahmen und Geräteausstattung der Schulen im Verhältnis von 70% zu 30 % aufzuteilen. Im Hinblick auf die infrastrukturellen Maßnahmen an den Schulen konnte ein Planungsbüro beauftragt werden, das die notwendigen baulichen Maßnahmen an den Schulen erfasst, priorisiert und mit einer ersten Kostenschätzung belegt. Abschließende Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor.

Im Hinblick auf die digitale Ausstattung wurden von allen Schulen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung Medienentwicklungspläne erstellt, die vom Landesmedienzentrum zertifiziert wurden und sich derzeit in der Umsetzung befinden. Es konnten zwischenzeitlich sechs Förderanträge mit einer Fördersumme von 410.000 EUR gestellt werden. Die Förderanträge betreffen die Gewerbeschulen Lörrach, Schopfheim, Rheinfeldern, die Kaufmännische Schule Lörrach sowie die Helen-Keller-Schule Lörrach und Erich Kästner-Schule Lörrach.

##### **Sofortausstattungsprogramm:**

Alle bestellten Geräte wurden zwischenzeitlich geliefert. Den abgegrenzten Beträgen aus dem Jahr 2020 (175.674 EUR) stehen Aufwendungen in derselben Höhe entgegen.

##### **Förderprogramm für mobile Leihgeräte für Lehrkräfte:**

Im Rahmen dieses Förderprogramms erhielt der Landkreis 237.411 EUR. Die Endgeräte für Lehrkräfte sind überwiegend beschafft bzw. bestellt. Den Mehrerträgen stehen in derselben Höhe Mehraufwendungen gegenüber.

##### **Förderprogramm „Unterstützung Schulen“:**

Im Rahmen dieses Programms erhielt der Landkreis 146.178 EUR. Auch diese Mittel sind bereits zweckentsprechend ausgegeben.

##### **Förderprogramm „Zusatz-Verwaltungsvereinbarung Administration“:**

Der Kreistag entschied im März 2021 einen Teil dieser Fördermittel zur Finanzierung einer Personalstelle zur Unterstützung der IT-Administration an den Schulen zu verwenden. Die Stelle wurde ausgeschrieben und kann zum 01.09.2021 besetzt werden.

## **Umsetzung der strategischen Ziele bei der Bildungsregion**

Die strategischen Leistungsziele der Bildungsregion Lörrach sind im Blick und können überwiegend umgesetzt werden.

Die Bildungsregion konnte mit den laufenden Projekten und Maßnahmen für den frühkindlichen Bildungsbereich die Erreichbarkeit von Kindertageseinrichtungen im gesamten Landkreis auf bis zu 60 % steigern. Zu diesen Projekten und Maßnahmen zählt, das Angebot des Lesekoffers, die Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und das „Förderprogramm zur Qualitätssteigerungen in Kindertageseinrichtungen“. Das Angebot des Lesekoffers befindet sich gemeinsam mit den Bibliotheken im Landkreis in der Weiterentwicklung und wird den Kindertageseinrichtungen ab Herbst weiter zur Verfügung stehen.

Im Mai 2021 wurde der erste digitale Fachtag für Kindertageseinrichtungen im Landkreis Lörrach in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Lörrach zum Thema Zusammenarbeit mit Eltern angeboten. Daran nahmen rund 45 Kindertageseinrichtungen mit etwa 100 pädagogischen Fachkräften teil.

Im Förderprogramm zur Qualitätssteigerung ist es gelungen, alle angebotenen Weiterqualifizierungen prozesshaft und langfristig im Gesamtteam der Einrichtung anzulegen. Es werden 15 Kindertageseinrichtungen mit Fortbildungsangeboten unterstützt. In vier Gemeinden werden Fortbildungen im Verbund von mehreren Kitas umgesetzt. Ziel der Verbundförderung ist es, einen vergleichbaren Qualitätsstandard in allen teilnehmenden Einrichtungen zu erreichen sowie durch diesen Ansatz auch die Vernetzung zwischen den Einrichtungen anzuregen. Die Umsetzung der Fortbildungsmaßnahmen ist aktuell im Gange bzw. wurde aufgrund der Pandemie teilweise in den Sommer/ Herbst verschoben.

An einem Projekt zum Thema Übergang Kindertageseinrichtungen zur Grundschule wird gemeinsam mit dem Schulamt Lörrach gearbeitet.

### **B. Finanzseite**

#### **Ergebnishaushalt:**

Wie oben erwähnt sind diverse Mehrerträge im Rahmen des DigitalPakts Schulen zu verzeichnen (Sofortausstattungsprogramm 175.674 EUR, Mobile Endgeräte für Lehrkräfte 237.411 EUR und „Unterstützung Schulen“ 146.178 EUR). Diesen Erträgen stehen in gleicher Höhe Mehraufwendungen gegenüber, sodass sie haushaltsneutral sind.

Für die Finanzierung zusätzlicher Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Teststrategie an Schulen gewährte das Land ein Budget in Höhe von insg. 13.573,50 EUR. Die Mittel werden zweckentsprechend für zusätzliche Ausgaben für die Unterweisung von Lehrkräften, Hygienemaßnahmen, Desinfektionstücher u.a.m. verwendet.

Die Sachkostenbeiträge des Landes fallen aufgrund aktualisierter Schülerzahlen höher aus als geplant. Daher ergibt sich nach Abzug der anteiligen Weitergabe an die Schulbudgets in Höhe von 35.200 EUR eine Verbesserung in Höhe von 120.800 EUR.

Weitere Abweichungen sind nicht absehbar.

#### **Finanzhaushalt:**

Im THH 3 stehen Investitionsmittel in Höhe von 2.314.800 EUR (davon 1.508.000 EUR RSE-Mittel für Fahrzeugtechnik GWS Rheinfelden) sowie Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr von 515.300 EUR, somit insgesamt 2.830.100 EUR zur Verfügung.

Bis Ende Mai 2021 wurden 298.087 EUR für Investitionen ausgezahlt. Etliche Beschaffungen werden noch getätigt bzw. sind ausgeschrieben, insbesondere auch für die Ausstattung der Werkstätten der Berufsvorbereitung an der GWS Rheinfelden (Planansatz 164.400 EUR). Es ist

davon auszugehen, dass die Investitionsmittel des THH 3 noch weitestgehend abgerufen werden, da die geplanten umfangreichen Investitionen im Rahmen des RSE-Prozesses in diesem Jahr getätigt werden.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I